

**Der Vorstand**

Albstadtweg 11  
70567 Stuttgart

20.10.2020

Unser Zeichen: Dr. M.

**KVBW · Postfach 80 06 08 · 70506 Stuttgart**

An alle für die Schnellinformation  
angemeldeten Fachärzte der KVBW

Per E-Mail oder Fax

**Alle Jahre wieder: Die Verfügbarkeit von Grippeimpfstoffen ist eine Zumutung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es bestehen dieses Jahr – wie auch immer wieder in der Vergangenheit – erhebliche **Lieferengpässe**, und zwar bundesweit, mit versorgungsrelevanten Mengen an Grippeimpfstoff. Die derzeitigen **Lieferengpässe stellen** für den **Praxisablauf** schlechthin eine **Katastrophe dar**. Die Ursachen hierfür sind polyfaktoriell; von den Schwierigkeiten biologischer Herstellungsprozesse beginnend bis zu der Notwendigkeit der bereits im Februar/März vorzubestellenden Menge an Impfdosen, deren Anzahl letztendlich auch aufgrund erhöhter Impfbereitschaft nicht absehbar war. Und dies, obwohl es uns in überaus **pragmatischer Kooperation** mit dem **Landesapothekerverband** gelungen war, die Bestellfristen zu verlängern und die derzeitige Versorgungsproblematik zu analysieren, um Sie zu informieren.

Im vergangenen Jahr wurden bundesweit 14 Millionen Menschen gegen die Grippe geimpft. Für dieses Jahr wurden von den Ärztinnen und Ärzten in Deutschland insgesamt 17 Millionen Impfdosen bestellt. Die vorbestellten Mengen scheinen entgegen den Angaben der Hersteller noch nicht flächendeckend ausgeliefert zu sein, sind aber nach Aussagen dieser vorhanden. Über die vorbestellten und produzierten Mengen hinaus liefern die Hersteller („**Herstellerreserve**“) nach deren heutigen Angaben weitere 3 Millionen Impfdosen spätestens bis zum Ende dieser Woche an Großhandel und Apotheken aus.

Darüber hinaus besteht eine „**Nationale Impfstoffreserve**“ von weiteren 6 Millionen Dosen, die auf Initiative des Bundesministeriums jetzt zur Verfügung gestellt werden und die sich derzeit zur Überprüfung beim Paul-Ehrlich-Institut befinden. Diese sollen voraussichtlich spätestens in drei Wochen in den Praxen zur Verfügung stehen. Insgesamt werden also 26 Millionen Menschen in Deutschland dieses Jahr gegen die Grippe geimpft werden können, statt der 14 Millionen im Vorjahr.

Hoffen wir, dass der in langwierigen biologischen Prozessen hergestellte Impfstoff ausreichend ist. Hoffen wir, dass unsere gemeinsamen Bemühungen mit dem Landesapothekerverband zu einem Erfolg führen werden, zumindest zu einer Basisversorgung. Hoffen wir, dass Sie als Praxen zeitnah mit weiteren Mengen versorgt werden können. Vor allem hoffen und wünschen wir uns aber, dass Sie in den Praxen **psychisch und physisch den Spagat und Wahnsinn zwischen wegen des Mangels an Impfstoff revoltierenden Patienten auf der einen Seite und der Diskussion mit Impfgegnern auf der anderen Seite unbeschadet überleben, hier sind wir aber guter Hoffnung auf Grund der exzellenten Kenntnisse aller in der psychotherapeutischen Grundversorgung.**

Wir konnten heute mit den Krankenkassen des Landes einen Mechanismus vereinbaren, der im kommenden Jahr höhere Vorbestellmengen und eine deutlich frühere Vorbestellung ermöglicht. Wir werden Sie zu Beginn 2021 erinnern und darüber informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Norbert Metke  
Vorsitzender des Vorstands